

Die bessere Tech-Welt

BUCH. Der Welt tut es nicht gut, wenn sich alles um den Menschen dreht. Bei der digitalen Innovation ist es aber unabdingbar, die Auswirkungen auf den Menschen mitzudenken und zu gestalten. Das ist der Kern des digitalen Humanismus, der in Österreich auf besonders fruchtbaren Boden fällt. Schon 2019 wurde das „Wiener Manifest für Digitalen Humanismus“ von Wissenschaftlern aus der ganzen Welt formuliert. Neben einer Reihe von philosophischen Büchern zur Co-Evolution von Technologie und Mensch wurde Ende November eines für Praktiker herausgebracht. msg-Plaut-Geschäftsführer Georg Krause hat als Herausgeber über 20 Autoren aus unterschiedlichsten Lagern und Branchen gewonnen, die gute Beiträge zum Thema liefern, die zum Nachdenken anregen oder zur Umsetzung animieren.



DIE AUTOREN. Thomas Arnoldner (A1), Oliver Schmerold (ÖAMTC), Roland Ledinger (BRZ), Barbara Teiber (GPA), Martin Giesswein (WU Exec. Acad.), Christina Wilfinger (SAP), Peter Reichl (Uni Wien), Florian Tursky (StS), Georg Krause (msg Plaut), Patricia Neumann (Siemens), Michael Heinisch (Vinzengruppe), Sylvia Geyer (FH Technikum Wien), Jürgen Zehetmeier (msg Group), Harald Kräuter (ORF).